

BAD SALZUFLEN



Redaktion
Am Markt 16
32105 Bad Salzuflen
☎ (0 52 22) 93 11-10
☐ (0 52 22) 93 11-50
salzuflen@lz-online.de
Martin Hostert (mah) -11
Micaela Breder (mib) -12
Karin Kantelberg (kk) -13
Till Schröder (tis) -14
Anzeigen- und Leserservice
☎ (08 00) 9 90 98 88 (Gebührenfrei)
Kartenservice
☎ (0 18 05) 00 62 85 (14 Cent/Min.)

WAS IST LOS?

Veranstaltungen

- **Stadttratssitzung**, 17 Uhr, Rathaus, Ratssaal.
- **Abendgottesdienst**, 19 Uhr, Stadtkirche, Von-Stauffenberg-Straße 3.
- **„Osteoporose“-Informationsnachmittag**, 16 Uhr, Gaststätte „Königskrug“.
- **Kinoabend**, „The Dish“, 20 Uhr, Walter-Baade-Sternwarte, Wasserfuhr 25 e.
- **Interkulturelles Erzählcafé**, 16 Uhr, Begegnungsstätte Am Kirchplatz.
- **Wochenmarkt Schötmar**, 8-13 Uhr, Marktplatz.
- **Salzgrotte**, 9.45-13, 13.45-18 Uhr, Kurgastzentrum, Termine, ☎ 18 32 80.
- **Hallenbad**, 6.30-7.45 Uhr, 13.15-21 Uhr, Lohfeld.
- **VitaSol**, Solebad geöffnet 7-22 Uhr; Sauna und Fitnessclub, 9-22 Uhr.

Vereine & Gruppen

- **Landfrauen Schötmar**, Vortrag zur „Gartengestaltung“, 14.30 Uhr, „Berghof“.
- **„Querbeat“**, Chorprobe, 18.45 Uhr, Stift Wüsten.
- **Pop-Chor**, Probe, 19 Uhr, Musikschule, Schloßstr.
- **Frauenchor Lockhausen**, Chorprobe, 20 Uhr, AWO-Tagesstätte Lockhausen, Sperlingsweg.
- **Pfadfindertreffen** für 14- bis 16-Jährige, 18-20 Uhr, Altes Freibad Schötmar.
- **Mittwochsabend „ab 60“**, 15-17 Uhr, Pfarrzentrum St. Kilian, Otto-Hahn-Str.
- **Juso AG**, 19.30 Uhr, Jugendzentrum @on, Uferstr. 50.

BLICK ZUM NACHBARN

Großmütter gegen Aids

Herford. „Jede Oma zählt – Großmütter gemeinsam gegen Aids“ heißt die Benefizveranstaltungsreihe vom „Haus unter den Linden“ in Herford und vom Welthaus Bielefeld. In dieser Reihe liest Hannelore Hoger am heutigen Mittwoch, 18. November, ab 19 Uhr in der evangelisch-reformierten Petri-Kirche, Wilhelmplatz, Märchen von Oscar Wilde begleitet am Klavier von Siegfried Gerlich.

Auf der Suche nach Blockaden

Herford. Die Schmerzhilfe Herford/Bad Salzuflen bietet einen Vortrag von Kerstin Gromann am morgigen Donnerstag, 19. November, an. Ab 17.30 Uhr referiert die Osteopathin im „Haus unter den Linden“ über die „Craniosacrale Therapie“ zum Aufspüren und Beseitigen von Blockaden.

Weihnachtskonzerte der „Kliffkieker“

Herford. Zwei Weihnachtskonzerte geben die Sänger des Shantychores „Kliffkieker“ im Herforder Stadttheater, Mindener Straße. Beide finden am Samstag, 28. November, statt – ab 15 und ab 19 Uhr.

Karten gibt es im Internet zu bestellen unter www.kliffkieker.de.

Der Geist Luthers steckt die Schüler an

Verbesserungsvorschlag statt bloßer Kritik: Neuntklässler gestalten Gottesdienst

Von Till Schröder

Mit solcher Kritik kann Pfarrer Andreas Gronemeier gut umgehen: Die Klasse 9 c der Eduard-Hoffmann-Realschule hat etwas auszusetzen am Gottesdienst – kurzerhand schrieb sie ihren eigenen.

Bad Salzuflen. Martin Luther war das Thema von Gerhard Altenbernd und seinen Schülern. Der Reformator: „Er hat vieles verändert“, weiß der Lehrer der Eduard-Hoffmann-Realschule im Lohfeld. Auch bei den Jungen und Mädchen der 9 c weckte Luther das Gefühl, etwas anders machen zu wollen. „Erst wollten wir einen Brief an die Landeskirche schreiben, was uns am Gottesdienst nicht gefällt“, erinnert sich Julia Hahn. Doch nur meckern mochten die Neuntklässler schließlich auch nicht. Ergebnis: ein eigenständig gestalteter Gottesdienst. „Jugendlich, mit anderen Liedern, selbstgeschriebenen Gebeten“, zählt Julia Hahn auf.

Komplett wird das Vorhaben aber erst mit Andreas Gronemeier. „Für die Predigt brauchen wir einen Pastor“, berichtet Sasha Stannage, die auch am Rollenspiel geschrieben hat. Aufgeführt wird es im Rahmen des Gottesdienstes, den die 9 c der Realschule Lohfeld morgen früh für die Fünft- und Sechstklässler gestalten wird. Es geht um das Thema „Mobbing“.

„Schäm dich nicht für Gott“, so der Titel. Ihm mochte sich



Alle gegen einen: Mobbing thematisieren die Lohfelder Realschüler in ihrer selbstgeschriebenen Aufführung.

FOTO: SCHRÖDER

Andreas Gronemeier von der reformierten Kirchengemeinde Schötmar anschließen. „Ein Gottesdienst, der zu den Leuten kommt“, beurteilt er die Idee. „Da habe ich sofort zugesagt.“ Passenderweise wird die Gemeinde demnächst Fragebögen an Gemeindeglieder verschicken, um genau die Fra-

ge zu stellen, auf die die Schüler jetzt schon antworten: Wie wünschen Sie sich den Gottesdienst? „Die Schüler sind einen Schritt voraus“, lobt Gronemeier. Und das auf eigene Initiative. „Ich habe meine Schüler ganz anders kennengelernt“, betont Altenbernd. Selbst Flugblätter verteilen die Neuntklässler. Da-

bei ist Publikum sicher: Pflichtveranstaltung. Lieder mussten die Schüler organisieren; die Proben für die Aufführungen laufen auf Hochtouren. Gesang und Musik sind einstudiert. „Als das Pädagogische Zentrum wegen Umbaus geschlossen war, haben sie regelrecht gedrängelt“,

erinnert sich Altenbernd. Vor Jahren habe es noch Weihnachtsgottesdienste der Schule in der Kilianskirche gegeben. Heute nicht mehr. Die Lücke schlossen dieses Jahr die Schüler selbst. Die Kollekte wird aidsinfizierten Kindern in Äthiopien zugute kommen, berichtet Beatrice Hartmann.

Sackgasse auf halber Strecke

Bielefeld-Pendler weichen aus



Durchfahrt dicht: Vom Lockhauser Ortsrand ist die Baustelle nicht zu sehen – wer aber abbiegt, kommt nicht weiter. FOTO: SCHRÖDER

Bad Salzuflen-Lockhausen. Eine bei Bielefeld-Pendlern beliebte Strecke ist für die kommenden vier Wochen gesperrt. In Lockhausen ist die Elverdisser Straße in Richtung Milse dicht. Autofahrer, die die Großbaustelle am Ende der Ostwestfalenstraße umfahren wollen, nutzen diese Route normalerweise als Alternative.

Hinter dem Schild, das an der Ahmser und Elverdisser Straße etwas unterhalb des Lockhauser Sportplatzes auf die Sperrung hinweist, ist zwar

Kreisverkehr-Bau dauert vier Wochen

weit und breit keine Baustelle zu entdecken. Autofahrer, die der Umleitungsempfehlung nicht folgen, kommen jedoch zweieinhalb Kilometer hinter dem Ortsausgang nicht weiter: Der Landesbetrieb baut die nächste große Kreuzung nach Lockhausen nördlich des Gartenmöbelhändlers „Lünse“ zu einem Kreisverkehr aus. Während die Nord-Süd-Ver-

bindung vom Ende der Ostwestfalenstraße in Richtung Elverdisen befahren werden kann, wenn die Baustellenampel grün zeigt, sind Milse und Lockhausen von der Kreuzung abgeschnitten. Als Grund für die Bauarbeiten, die noch etwa bis Mitte Dezember dauern sollen, gibt Landesbetriebsprecher Sven Johanning die Unfallträchtigkeit der Kreuzung an. Bisher müssen Autofahrer aus Milse oder Lockhausen an einer Stopplinie halten und dann die mit „Tempo 70“ befahrene Straße kreuzen. „Der Kreisverkehr wird alle Verkehrsteilnehmer künftig zwingen, langsamer zu fahren“, verspricht sich Johanning.

120.000 Euro kosten die Arbeiten; in die Seitenarme des Kreisverkehrs kommen Querungshilfen. Als Alternativroute für die Zeit der Sperrung empfehlen die Straßenbauer, in Lockhausen südlich auf die Ostwestfalenstraße zu fahren und die Altenhagener Straße in Richtung Bielefeld oder die „Erste rechts“ (Milser Straße) nach Milse zu nehmen. (tis)

„Salzufler nicht halbherzig beteiligen“

Grüne unterstützen FDP-Antrag zum Bürgerhaushalt

Bad Salzuflen. Die Ratsfraktion von „Bündnis 90/Die Grünen“ begrüßt den FDP-Antrag, einen Bürgerhaushalt in Bad Salzuflen einzuführen. „Mit diesem Instrument würde der gesamte Haushaltsplan mit den Bürgern diskutiert“, heißt Fraktionschef Robin Wagener den Vorschlag gut.

Der Stadtrat müsse dann intensiv Rechenschaft über den Umgang mit Vorschlägen der Bürger ablegen, schreiben die Grünen in einer Pressemitteilung. Auch im eigenen Wahlprogramm habe die Partei den Wunsch nach einem Bürgerhaushalt aufgeführt. „Bislang werden die Menschen zwar in Planungsverfahren einbezogen, über die Verwendung der städtischen Finanzmittel dürfen sie aber nicht mitentscheiden“, betont Wagener.

Letztendlich hingen jedoch die meisten städtischen Fragen am Haushalt. „Daher müs-

sen wir die Einwohner auch an Haushaltsdiskussionen beteiligen“, meint der Fraktionsvorsitzende. Gegenüber dem FDP-Antrag, der die Idee der Grünen aufgreift, sieht die Fraktion einen „Gegenvorschlag“, den die „Große Koalition“ am heutigen Mittwoch im Stadtrat einbringen wird, kritisch. „In ihrem eigenen Antrag haben sich CDU und SPD bereits Hinter-

Bertelsmann-Experte soll berichten

türen eingebaut, um am Ende doch nur halbherzige Bürgerbeteiligung zu machen“, meint Wagener. „Wenn wir die Menschen in der Stadt aber einbinden wollen, dann müssen wir es auch ernst meinen.“

Derweil die FDP die „Absicht, einen Bürgerhaushalt einzurichten“ beschließen lassen und Referenten der Bertels-

mann-Stiftung sowie der Städte Hilden und Emsdetten einladen möchte, steht im Vorschlag von CDU und SPD die Absicht, „die Bürger bei der Erstellung des Haushaltssicherungskonzeptes zu beteiligen“. Auch der Bertelsmann-Experte ist vorgesehen; erst anschließend soll jedoch durch den Rat beschlossen werden, wie Bürgerbeteiligung in der Haushaltssicherung verwirklicht wird.

Die Grünen hoffen, dass der Rat, dessen Sitzung heute um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses beginnt, sich für den Vorschlag der Liberalen ausspricht. Der haushaltspolitische Sprecher der Grünen, Oliver Dirker, ergänzt: „Gerade in der Haushaltssicherung sind viele unangenehme Entscheidungen zu treffen. Da ist es umso wichtiger diese Verfahren transparent zu machen und das Wissen aller Menschen in unserer Stadt hierbei einzubeziehen.“

Höhen und Tiefen der „wilden Hilde“



Die Knef: Im zweistündigen Soloabend „So oder so – Hildegard Knef“ zeigt Gilla Cremer Lebensstationen der Schauspieler. Gerd Bellmann sitzt am Klavier. Dieser Abend, den die Gilla Cremer konzipiert und Hartmut Uhlemann mit feiner Hand inszeniert hat, ermöglicht dem Publikum eine Nähe zur Knef, die den größten Ignoranten zum Bewunderer macht, heißt es in einer Notiz. Cremer lasse die Zuschauer teilhaben an Glück und Schmerz, den Erfolgen und Tiefen der „wilden Hilde“. Sie zeigt hinter Klatsch, Selbstinszenierungen und Brüchen deren menschliche Seite mit Ängsten, Verzweiflung und Humor.

„So oder so – Hildegard Knef“, Freitag, 20. November, 19.30 Uhr, Kultur- und Stadttheater. Karten gibts an der Theaterkasse, ☎ (0 52 22) 183 200, und bei der Bürgerberatung.

Mission Stromsparen

Aktionstag der Verbraucherzentrale

Bad Salzuflen. Unter dem Motto „Mission Stromsparen – Mehr Licht für weniger Geld“ steht der Aktionstag der Detmolder Verbraucherzentrale am Donnerstag, 26. November, im Bad Salzufler Rathaus. Von 12 bis 17.30 Uhr gibt es in der Bürgerhalle Informationen rund um die Energiesparlampe.

Seit dem 1. September dürfen klare Glühlampen ab 100 Watt aufwärts und alle matten Glühlampen EU-weit nicht mehr in den Handel gebracht werden. Damit Verbraucher bei der Suche nach energiesparenden Lampenalternativen nicht im Dunkeln tappen, hilft die Verbraucherzentrale mit einem Einkaufsplaner. „Mit Blick auf die Umwelt und unter dem Kostenaspekt ist das Aus für die Glühlampe ein richtiger Schritt“, rechnet Dorothea Nolting von der Beratungsstelle vor: „Tauscht ein Haushalt nur eine herkömmliche 100-Watt-Glühlampe gegen eine 20-Watt-Energiesparlampe mit gleicher Lichtausbeute aus, spart er – auf die durchschnittliche Lebensdauer von 10.000 Stunden gerechnet – rund 175 Euro an Stromkosten ein.“ Beim Aktionstag bringt die Verbraucherzentrale Licht ins vielfältige Angebot energiesparender Beleuchtungsalternativen. Ein neuer Einkaufsplaner weist den Weg, er informiert über gesetzliche Grundlagen, verschafft Überblick bei Halogenlampen, LEDs und Energiesparlampen

Mehr Informationen auch im Internet unter www.sparnachbar.de/strom.

TERMINE

Kunst des Erzählens

Bad Salzuflen. Junge Menschen von 16 bis 20 Jahren werden von Edelgard von Hagen und Kirsten von Hagen in die „Kunst des Erzählens“ eingeweiht. Der Workshop des Bad Salzufler MBK, des Evangelischen Jugend- und Missionswerks, findet vom 15. bis 17. Januar 2010 im Haus „Gretchen Venn“ in Lippereihe statt.

Weitere Informationen sowie Anmeldungen bei Monika Weber, ☎ (0 52 22) 1805 36, weber@mbk-web.de.

Hallenbad geschlossen

Bad Salzuflen. Im Hallenbad Lohfeld werden am kommenden Samstag, 21. November, ab 13 Uhr die Wettkämpfe um die Stadtmeisterschaften im Schwimmen ausgetragen. Aus diesem Grund ist das Bad ab 12 Uhr für das Jedermannschwimmen geschlossen, Kassenschluss ist um 11 Uhr.

Tag der Gemeinde

Bad Salzuflen-Schötmar. Am „Tag der Gemeinde“ – Sonntag, 22. November – findet im Pfarrzentrum St. Kilian von 8.30 bis 15 Uhr ein Basar statt. Zudem werden im Gottesdienst ab 11 Uhr drei neue Messdienerinnen aufgenommen. Davor besteht die Möglichkeit, im Pfarrzentrum ab 8.30 Uhr zu frühstücken. Zum Mittagessen gibt es Erbsensuppe, Lahmacun und Hot Dogs. Kaffee, Kuchen und Glühwein reichen Mitglieder des Kindergarten-Fördervereins.

Kräftiger Reiz

Bad Salzuflen-Lockhausen. Kräftig reizen können die Teilnehmer des Skatturriers der Arbeiterwohlfahrt am kommenden Samstag, 21. November. Ab 13.30 Uhr werden in der Begegnungsstätte in Lockhausen am Sperlingsweg die Karten gemischt. Interessante Preise gibt es zu gewinnen. Für einen schmackhaften Imbiss und ausreichend Getränke ist auch gesorgt.